

Publiziert 28. November 2025, 06:46

JUNGE MENSCHEN ERZÄHLEN

«Als Schreiner müsste ich mir keine Gedanken über KI machen»

Schülerinnen und Schüler erzählen, welche Ausbildung sie interessiert und was für eine Rolle KI dabei spielt.

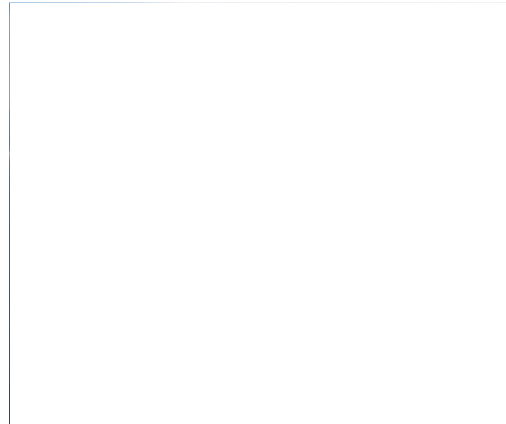


von

[Monika Abdel Meseh, Ajla Mehanovic](#)

- Viele Jugendliche sind besorgt über die schnelle Entwicklung der KI.
- Sie befürchten, dass KI ihre zukünftigen Berufe im Büro ersetzen könnte.
- Deshalb wählen einige handwerkliche Ausbildungen als Alternative.

[Künstliche Intelligenz](#) (KI) verändert die Arbeitswelt rasant – und sorgt bei vielen Angestellten für Verunsicherung. Aber während [KI Jobs](#) bedroht, boomt das Handwerk. Laut mehreren [handwerklichen Verbänden](#) gibt es einen Anstieg an Lehreintritten.



WERBUNG

20 Minuten hat bei jungen Menschen auf der Berufsschau in Basel nachgefragt, ob sie sich wegen der Angst vor KI für eine Lehre respektive einen handwerklichen Job entscheiden.

«KI-Entwicklung ist besorgniserregend»



Gianni (l.) und Marko (r.) haben unterschiedliche Berufsvorstellungen. 20 Minuten/Ajla Mehanovic

Für Marko (15) wäre ein handwerklicher Beruf genau das Richtige: «Vielleicht als Schreiner oder als Fachmann Betriebsunterhalt. Da müsste ich mir auch keine Gedanken darüber machen, von einer KI ersetzt zu werden.»

Gianni (15) hat auch ein Handwerk ausprobiert, nämlich als Zimmermann, was ihm gefallen hat. Wegen der wechselnden Wetterverhältnisse würde er es jedoch nicht in Erwägung ziehen. «Für mich kommt eher eine KV-Lehre infrage, obwohl KI in diesem Bereich sicher einen Einfluss haben wird.» Für ihn ist diese Entwicklung aber noch weit entfernt.



Nino (r.) kann sich derzeit nicht vorstellen, eine Lehre zu machen, würde es aber auch nicht ganz ausschliessen.
20 Minuten/ Ajla Mehanovic

«Ich habe bereits in die Arbeit als Applikationstechniker geschnuppert, das war aber nicht meins», meint Nino (14). Er will ins Büro. «Ich mache mir aber schon Gedanken darüber, ob das der richtige Weg ist.» Es sei schon besorgniserregend, wie schnell sich die KI entwickelt. «Es gibt viele Jobs, die dadurch gefährdet werden.» Für den 14-Jährigen sei das ein Grund, handwerkliche Berufe nicht auszuschliessen.

«Habe Angst vor KI»



Fejza (l.) und Angela (r.) machen sich Sorgen um die Entwicklung von KI. 20 Minuten / Ajla Mehanovic

„Ich wollte Architektur-Zeichnerin werden, aber mein Lehrer wies mich darauf hin, dass der Beruf in Zukunft von KI übernommen wird», erzählt Angela (15). Also habe sie sich inzwischen dagegen entschieden. Das Thema KI in der Arbeitswelt beschäftigt sie stark. «Ich habe schon Angst davor und möchte nicht riskieren, meinen zukünftigen Job durch KI zu verlieren.» Deswegen überlegt sie, sich handwerklich zu orientieren, etwa als Klavierbauerin.

Auch Fejza (15) hat Angst, ihren zukünftigen Job wegen der künstlichen Intelligenz zu verlieren. Sie möchte nämlich Betriebswirtin werden. «Man kann leicht ein Programm erstellen, das die Arbeitsabläufe kennt und selbstständig arbeitet.»

Hast du eine Lehre abgebrochen?



Hast du eine Lehre für einen Handwerker-Beruf angefangen und wieder abgebrochen? Aus welchem Grund? Bereust du die Entscheidung? Für welchen Beruf hast du dich nun entschieden?